

CDU kürt Armin Schöpflin zum neuen Fraktionschef

Baden-Baden (pf) – Stabwechsel bei der CDU: Armin Schöpflin wird Vorsitzender der neuen Fraktion im Gemeinderat. Er folgt auf Ursula Lazarus, die fast 20 Jahre an der Spitze stand und bei der jüngsten Kommunalwahl nicht mehr angetreten war.

„Nicht sehr überraschend“ ist der bisherige stellvertretende Vorsitzende Schöpflin nach den Worten von Lazarus einstimmig zum Chef der neuen 13-köpfigen Fraktion gewählt worden. Schöpflin galt seit langem als designierter Nachfolger (wir berichteten). Die konstituierende Sitzung des Gemeinderats findet am 16. September statt.

Der 65-jährige Schöpflin, ehemaliger Chef der hiesigen Poli-

zeidirektion, betonte gestern bei einem Pressegespräch: „Verlässlichkeit ist das Wichtigste.“ Dafür stehe die CDU. Er betonte: „Wir sind den Bürgern Baden-Badens verpflichtet.“ Die Wirtschaftsförderung sei eine „zentrale Aufgabe“, gerade auch vor dem Hintergrund der voraussichtlich geringer werdenden Einnahmen. Schöpflin nannte als weiteres Schwerpunktthema: „Wir wollen weiter eine familienfreundliche Stadt bleiben.“

Die kleiner gewordene Fraktion (aktuell 19 Mitglieder, ab September 13) verzichtet künftig auf einen erweiterten Vorstand. Die neue Führung besteht aus den Stellvertretern Reinhilde Kailbach-Siegle, Klaus Bloedt-Werner und Klaus Maas sowie Hans-Jürgen

Schnurr als Geschäftsführer. Bloedt-Werner betonte, man müsse in Kauf nehmen, dass der weitere Ausbau zur familienfreundlichen Stadt mit erheblichen Kosten etwa bei der Ganztagsbetreuung verbunden sei. Im Hinblick auf die Jugendeinrichtungen sagte er: „Kein Jugendlicher ist hier schlechter versorgt als anderswo.“ Sehr am Herzen liege ihm ein entspannteres Verhältnis zu Einzelhandel und Hotellerie. Zudem warb er als Rebländer: „Baden-Baden muss auch als Weinstadt bekannt werden.“

Kailbach-Siegle, Leiterin der Robert-Schuman-Schule, sagte, dass es in der Bildungspolitik ganz wichtig sei, neue Strömungen wie die Werkrealschule aufzunehmen. Zudem gelte es, die



Die neue Fraktionsspitze mit Ursula Lazarus (vorne), die den Stab weiterreicht: Kailbach-Siegle, Bloedt-Werner, Schöpflin, Maas und Hans-Jürgen Schnurr (von links nach rechts).

Foto: Fritsch

Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft zu stärken. Ältere Menschen bräuchten in Baden-Baden eine zentrale Anlaufstelle.

Klaus Maas zeigte sich im

Hinblick auf die Zukunft des Bertholdbads offen für neue Überlegungen der Stadtwerke. In der Verkehrspolitik warb er für die Umstellung auf Hybridbusse in der Innenstadt. Eine

Fortführung der Stadtbahn in die City lehnt die CDU-Fraktion weiter ab. Schnurr warb für attraktive Stellplätze für Pendler und ein neues „durchgängiges Verkehrsleitsystem“.